

Fakultätentage der Ingenieurwissenschaften und der Informatik an Universitäten e.V.



Der Vorsitzende

Prof. Dr.-Ing. Manfred Hampe
TU Darmstadt
Otto-Berndt-Str. 2
64287 Darmstadt
Telefon: 06151 16 21 64
Telefax: 06151 16 45 16
vorsitender@4ing.net
<http://www.4ing.net>

20. Januar 2014

Sehr geehrte Damen und Herren, geschätzte Mitstreitende in hochschulpolitischen Fragen,

das zweite Halbjahr war geprägt durch Gesprächen mit den Stakeholder der Wissenschaftsorganisationen, der politischen Repräsentanten, den Vertretern der Wissenschaftsverwaltungen, den Verbänden und Fachgesellschaften im In- und Ausland.

Die tägliche hochschulpolitische Arbeit konzentrierte sich im ersten Halbjahr wiederum auf die Felder:

- Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR)
- Berufsanerkennungsrichtlinie/Berufsausweise
- EU-Sonderformen der Promotion
- Kompetenzorientierte Darstellung der 4ING-Fächer
- Akkreditierung
- Forschungsrating des Wissenschaftsrates
- Promotionsrecht an/für Fachhochschulen in Schleswig-Holstein und Hessen
- Novellen in BW, NRW, HH, BB

Der folgende kurze Abriss der Aktivitäten des zweiten Halbjahres 2013 soll einen Einblick in die Themen und in unsere Arbeit geben:

Deutscher Qualifikationsrahmen (DQR):

Wie Ihnen bekannt sein dürfte, wurde der DQR offiziell vom BMBF und der KMK im Mai eingeführt. Auf jedem Zeugnis muss nun die jeweilige Stufe des Abschlusses, der dieser beim DQR zugeordnet wird, aufgeführt sein. D.h. bei BA Stufe 6, bei MA Stufe 7 und bei der Promotion Stufe 8 des DQR. Das Ungleichgewicht der Zuordnung der beruflichen Abschlüsse im Vergleich zu den akademischen

Dachverein der Fakultätentage <http://www.4ing.net>
FTBG Fakultätentag Bauingenieurwesen und Geodäsie
FTEI Fakultätentag Elektrotechnik und Informationstechnik
FTI Fakultätentag Informatik
FTMV Fakultätentag Maschinenbau und Verfahrenstechnik

Geschäftsstelle c/o Prof. Dr.-Ing. M. Hampe
Technische Universität Darmstadt
Vorsitz: Prof. M. Hampe
Vorsitzender@4ing.net
Geschäftsführung: RAin Heike Schmitt
H.Schmitt@4ing.net

Abschlüsse konnte bislang verhindert werden, nur eine berufliche Weiterbildung nämlich der Strategic Professional IT-Manager steht bislang auf Level 7 (Master). 4ING wird den weiteren Prozess auch in Zukunft konstruktiv begleiten, gerade, wenn es um die konkrete Zuordnung der non-formal und informell erworbenen Kompetenzen in den DQR geht. Hier ist immer noch die Wachsamkeit von den Vertretern der Wissenschaft gefordert. Auf den Regionalkonferenzen zum DQR, die KMK und das BMBF initiierten, gab der Vertreter der KMK zu, dass der DQR –wie von uns befürchtet- nun auch als Grundlage für tarifliche Eingruppierungen benutzt würde. Das Thema DQR wird uns daher auch die nächsten Monate als eine Kernaufgabe erhalten bleiben.

Berufsausweise:

Da alle Absolventen eines ingenieurwissenschaftlichen Studiums unter die EU-Berufsanerkennungsrichtlinie (BARL) fallen, könnte auch für sie der Berufsausweis Wirklichkeit werden, wenn sie innerhalb Europas beruflich mobil sein wollen. Die Richtlinie zur Änderung der BARL wurde im November erlassen. Von großem Interesse wird sodann sein, wer die ausgebende Stelle in Deutschland sein wird. Die BARL fällt auf Grund des Föderalismus unter die Ländergesetzgebungshoheit.

Ingenieurpromotion:

4ING richtete gemeinsam mit SEFI und EEDC am 16.09.13 in Leuven einen Workshop zu den verschiedenen Formaten der Ingenieurpromotion mit 60 Teilnehmenden aus.

Die Dokumentation finden Sie hier: <http://www.sefi.be/eedc/?p=466>

Forschungsrating des Wissenschaftsrates

Der Wissenschaftsrat will den zahlreichen Universitätsrankings ein differenzierteres, multidimensionales Bewertungsverfahren entgegensetzen. Deshalb hat er auf seiner Herbstsitzung in Mainz beschlossen, das von ihm konzipierte und in vier Fächern (Chemie, Soziologie, Elektro- und Informationstechnik, Anglistik und Amerikanistik) seit 2005 eingehend erprobte Verfahren des Forschungsratings fortzuführen und auszuweiten. Zukünftig soll es auf alle Fächergruppen ausgedehnt werden (Naturwissenschaften, Sozialwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Geisteswissenschaften und Medizin). Pro Fächergruppe sollen bis zu fünf Fächer parallel bewertet werden. Davon verspricht sich der Wissenschaftsrat einen deutlich höheren Nutzen für die Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die erstmals innerhalb weniger Jahre einen Großteil ihrer Forschungsleistungen nach einheitlichen Standards bewerten lassen können. Die ersten Erhebungen könnten Presseberichten zufolge Ende 2014 oder Anfang 2015 starten. Resultate für die ersten Fächer würden dann frühestens Ende 2016 vorliegen.

MINT-Nachwuchs

4ING ist Partner der Plattform „Nationales MINT-Forum“ und ist in verschiedenen Arbeitsgruppen aktiv.

Gemeinsam mit BDA, Stifterverband und KFBT veranstaltete 4ING am 08.10.13 eine Fachtagung die Wege ins Studium aufzeigen will, um neue Potenziale zu erschließen, und sich auch mit dem Studienerfolg auseinandersetzt. Die Tagungsdokumentation finden sie unter

http://www.arbeitgeber.de/www/arbeitgeber.nsf/id/de_bruecken-ins-studium-wege-zum-studienerfolg

Novellen der Hochschulgesetze

Aktuell stehen Novellen in mehreren Bundesländern (Hamburg, Nordrhein-Westfalen, Brandenburg und Baden-Württemberg) an. Hier sollen Regelungsvereinbarungen zwischen Betreuenden und Promovenden obligatorisch werden.

BW

Text: http://mwk.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/pdf/gesetze/LHG/Anh%C3%B6rungsentwurf_3_HR%C3%84G.pdf

HH

Text mit Begründung: <http://www.hamburg.de/contentblob/4014946/data/gesetzesentwurf-zur-weiterentwicklung-des-hochschulrechts.pdf>

Synopse: <http://www.hamburg.de/contentblob/4014960/data/synopse-gesetzesentwurf-zur-weiterentwicklung-des-hochschulrechts.pdf>

NRW

Akkreditierung der Promotion und Entzug des Promotionsrechts

NRW will zudem zur Sicherung des Promotionsgeschehens ggfls. die Akkreditierung bei der Promotion einführen und behält sich den Entzug des Promotionsrechtes vor. 4ING steht mit allen Stakeholder im Kontakt und hat zum Gesetzesentwurf Stellung genommen.

Text:

http://www.wissenschaft.nrw.de/fileadmin/Medien/Dokumente/Hochschule/Gesetze/Referentenentwurf_Hochschulzukunftsgesetz.pdf

Begründung:

http://www.wissenschaft.nrw.de/fileadmin/Medien/Dokumente/Hochschule/Gesetze/Begruendung_zu_m_Referentenentwurf_eines_Hochschulzukunftsgesetzes.pdf

Promotionsrecht für FHen geplant

S-H

http://www.deutschlandfunk.de/schleswig-holstein-fachhochschulen-sollen-doktoranden.680.de.html?dram:article_id=269341

In Schleswig-Holstein will die amtierende parteilose Ministerin den Fachhochschulen das Promotionsrecht verleihen. Es sollen aber nur forschungsstarke Professoren/Professorinnen

Promovenden an der Fachhochschule betreuen dürfen. Die Begutachtung wird von zwei Universitätsprofessoren/-professorinnen und ev. einem Prüfer von der Fachhochschulseite durchgeführt. Die Fachhochschule bzw. der Betreuende erhält keine zusätzlichen finanziellen Mittel dafür.

HE

Im hessischen Koalitionsvertrag von Schwarz – Grün, siehe unter https://www.epenportal.de/web/datapool/storage/files1000000/Koalitionsvertrag_2014-2019.pdf heißt es auf S. 73:

Außerdem werden wir ein eigenständiges Promotionsrecht für forschungsstarke Bereiche hessischer Fachhochschulen etablieren, das im Rahmen hochschulübergreifender Zusammenarbeit verwirklicht werden soll. Das Konzept soll vom Wissenschaftsrat evaluiert werden. Das bislang bestehende kooperative Verfahren bleibt zusätzlich erhalten.

Die Haltung des neuen Ministers Rein ist noch nicht bekannt, 4ING bemüht sich um einen baldigen Gesprächstermin bei ihm.

4ING pflegt Kontakte und ist regelmäßiger Gesprächspartner

Weiterhin fanden wieder eine Vielzahl von Gesprächen mit der BDA, HRK, dem BMBF und den Wissenschaftsministerien einzelner Länder u.a. zu den Themen Deutscher Qualifikationsrahmen, KMK-Strukturvorgaben, Akkreditierung und Profilierung der Hochschullandschaft statt. 4ING pflegt regelmäßig den Kontakt zu acatech, TU9, KFBT, dem Stifterverband, der Bundesingenieurkammer, dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie, dem VDMA, dem ZVEI, dem VDE und dem VDI.

Allen Fakultätentagen und den Mitstreitern in den Leitungsgremien möchte ich ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit danken. Nur das gemeinsame Engagement und das geschlossene Auftreten nach außen haben die bisherigen Erfolge von 4ING möglich gemacht. Ich möchte Sie deshalb motivieren und einladen, sich neu oder auch wieder in die Arbeit von 4ING einzubringen.

Das ehrenamtliche Engagement unserer Mitstreiter trägt gerade im hochschulpolitischen Bereich Früchte. 4ING hat sich als Vertreterin der universitären Ingenieurwissenschaften etabliert. Die Erkenntnis, dass die Zukunft der Ingenieurwissenschaften und der Informatik von fundamentaler Bedeutung für Zukunft unseres Landes ist, konnte bei den politischen Entscheidungsträgern verankert werden. Dies gilt gerade in Zeiten häufiger Wechsel in der Politik, und bei Politikern, die mitunter den Eindruck erwecken, von aktuellen Entwicklungen, zu knappen der Vielschichtigkeit der Aufgaben unangemessenen Aussagen getrieben zu sein. Die Zusammensetzung des Leitungsgremiums und das dort vorhandene Wissen, das Engagement und die Erfahrung sind eine hervorragende Basis für die weitere reibungslose Arbeit mit effizienter Kommunikation, bei der die gemeinsame Sorge um unsere Studierenden und WissenschaftlerInnen und um die Zukunft der Ingenieurwissenschaften und der Informatik als tragende Säulen unseres Landes immer im Vordergrund steht.

Mein Dank gilt insbesondere allen Mitgliedern von 4ING, den Kollegen Dichtl, Eibert Garbe, Heiß, N. Müller, Reischuk und Seim sowie unserer Geschäftsführerin Frau Schmitt. Ein ganz besonderer Dank gilt diesmal an Prof. M. Hoffmann, der als Leiter zweier wichtiger Arbeitsgruppen „Promotion und DQR sich von Anfang in großem Maße bei 4ING eingebracht hat. Ebenso danke ich den Kollegen G. Müller

für sein Engagement auf der europäischen Ebene. Ihnen allen herzlichen Dank für Ihr stetes und konstruktives Engagement!

Last but not least:

Erinnern wir sie an die Ausschreibung des **zweiten Ars legendi-Fakultätenpreises**, siehe unter: <http://4ing.net/index.php?id=242>

wir freuen uns auf Ihre Bewerbungen bis zum **14. März 2014**.

Bitte merken Sie sich auch den Termin für die **dritte gemeinsame Plenarversammlung** bereits vor, diese findet mit der Ars-legendi-Fakultätenpreisverleihung vom **09. bis 11. Juli 2014 in Darmstadt** statt.



Prof. Dr.-Ing. Manfred Hampe